

## PROBENBEGLEITSCHHEIN

### zur Wasseruntersuchung

Auftragsnummer (Etikett)

#### Untersuchungsgegenstand:

- Trinkwasser     Warmwasser     sonstiges Wasser

**Probenbezeichnung:** .....

#### Untersuchungsumfang:

- chemische Untersuchung (Gesamthärte, Carbonathärte, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Eisen, Mangan, Ammonium, Nitrat, Nitrit, Chlorid, Sulfat, NPOC)
- physikalische Untersuchung (pH-Wert, Leitfähigkeit)
- mikrobiologische Untersuchung (KBE bei 22°C Bebrütungstemperatur, KBE bei 37°C, coliforme Bakterien, Escherichia coli, Enterokokken)
- Legionellen (Warmwasser)
- andere Untersuchungen: .....

#### Prüfbericht:

- mit Beurteilung                       ohne Beurteilung

#### Fragestellung oder Grund der Untersuchung:

.....

**Auftraggeber:** .....

**Anschrift:** .....

.....

**Telefon, E-Mail:** .....

Die chemischen Untersuchungen werden im AGES Institut für Hydroanalytik Linz durchgeführt. Ich erteile den Untersuchungsauftrag in dem angegebenen Umfang und akzeptiere die allgemeinen Geschäftsbedingungen der AGES idgF. (abzurufen unter [www.ages.at](http://www.ages.at)).

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## **TRINKWASSERUNTERSUCHUNGEN - ÜBERBRACHTE PROBEN**

### **INFORMATION BETREFFEND VORLAGE BEI BEHÖRDEN**

Eine Aussage (Gutachten gemäß Trinkwasserverordnung bzw. Lebensmittelcodex B1) über die Eignung des Wassers für Trinkzwecke setzt einen fachgerechten Ortsbefund (Lokalausweis durch Mitarbeiter des Institutes) voraus. Der chemische bzw. mikrobiologische Befund einer überbrachten Probe reicht für eine Begutachtung nicht aus. Aus diesem Grund wird das Untersuchungsergebnis einer **selbst entnommenen Probe von der Behörde nicht anerkannt** und kann nur zur Orientierung dienen.

Bei überbrachten Proben kann nur eine Beurteilung vorgenommen werden, ob die bei der vorliegenden Probe analysierten Parameter den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entsprechen.

### **ENTNAHME UND EINSENDUNG VON WASSERPROBEN**

**Probengefäße:** Für die mikrobiologische Untersuchung ist ein steriles Gefäß (250 ml oder 500 ml) erforderlich, für die chemische Untersuchung ein sauberes Gefäß (500 ml oder 1,0 l). Geeignete Probengefäße können während der Öffnungszeiten beim Institut kostenlos abgeholt werden (Mo-Fr: 07:30 Uhr – 15:30 Uhr).

**Probenahme Trinkwasser:** Die Proben sollten an einem Wasserhahn entnommen werden. Die Entnahme aus einem Gartenschlauch ist unzulässig; auch ist die Entnahme direkt aus dem Wasserkörper eines Brunnens oder einer Quelle ohne geeignete Entnahmeverrichtungen nicht empfehlenswert.

Perlatoren (Strahlregler) abschrauben und das Wasser an der Kaltwasserleitung mindestens 10 Minuten ohne Verstellen des Hahnes ablaufen lassen.

Zuerst das Gefäß für die chemische Untersuchung mit dem zu entnehmenden Wasser ausspülen, anschließend fast vollfüllen und verschließen.

Die 250/500 ml sterile Einwegflasche vorsichtig öffnen, Flasche und Verschluss nur außen anfassen und ohne Ausspülen bis zum Hals befüllen und verschließen.

Die Probengefäße ausreichend kennzeichnen!

**Probenahme Warmwasser:** Die Proben sind nach kurzem Abrinnenlassen (15 Sekunden voll geöffnet) ohne Abschrauben von Duschköpfen oder Strahlreglern und ohne Abflammen zu entnehmen.

#### **Probentransport Trinkwasserproben:**

Nach der Probenahme die Probe gekühlt (Kühlschrank oder Kühltasche) lagern und möglichst rasch (innerhalb 12 Stunden) an der Probenannahme des Institutes abgeben.

#### **Probentransport Warmwasserproben:**

Nach den Probenahmen sind die Proben umgehend zur Prüfstelle zu transportieren. Werden die Proben innerhalb von 12 Stunden zur Prüfstelle befördert, ist keine gesonderte Kühlung erforderlich. Bei Transport- und Lagerzeiten von 12 Stunden bis zu 48 Stunden sind die Proben zu kühlen.